

Geh. Kommerzienrat Dr. v. Brunck, Ludwigshafen, wurde zum Vors. der Vereinigung zur Bekämpfung des Schmiergeldunwesens in Handel und Gewerbe gewählt. Die Abhaltung der konstituierenden Versammlung ist für das I. Vierteljahr 1911 in Aussicht genommen.

Dr. Hobein wurde seitens der Handelskammer in München als öffentlich angestellter Handelschemiker vereidigt.

Dr. A. Thiel, a. o. Prof. für Chemie, Abteilungsvorsteher am chemischen Institut der Universität Münster, hat einen Ruf als Extraordinarius für physikalische Chemie der Universität Marburg angenommen.

An der Universität Jena hat sich Dr. W. E. Pauli, Koblenz, als Privatdozent für Physik habilitiert.

Dr. O. Stark, Assistent am chemischen Institut der Universität Kiel ist die *venia legendi* erteilt worden.

Gestorben sind: Dr. E. Jacobsen, Chemiker, Mitglied des Aufsichtsrats der Chemischen Fabrik auf Aktien (vorm. E. Schering), Berlin, am 11./2. — Direktor J. Vult von Steijern, technischer Leiter der Zuckerfabrik Landskrona (Schweden) am 18./1.

Eingelaufene Bücher.

Heermann, P., Anlage Ausbau u. Einrichtungen v. Färberei-, Bleicherei- und Appreturbetrieben. Mit 90 Textfig. Berlin 1911. J. Springer.

Geh. M 6,—; geb. M 7,—

Kröhnke, O., Über das Verhalten von Guß- und Schmiederohren in Wasser, Salzlösungen und Säuren. Mit 60 in den Text gedr. Abb. u. graphischen Darst. München u. Berlin 1911. R. Oldenbourg. M. 5,—

Leo, M., Die Anlauffarben. Eine neue Methode z. Unters. opaker Erze u. Erzgemenge. Mit 1 Dreifarbendrucktafel u. 1 Tabelle. Dresden 1911. Th. Steinkopff. M 2,—

London, E. S., Das Radium in d. Biologie u. Medizin. Mit 20 Abbild. im Text. Leipzig 1911. Akademische Verlagsgesellschaft m. b. H.

M 6,—

Ludwig, K., Reduktionstabelle für Heizwert u. Volumen v. Gasen. München u. Berlin 1911. R. Oldenbourg. M 1,20

Massot, W., Anleitung z. qualitativen Appretur- u. Schlichteanalyse. 2., erweiterte u. verb. Aufl. Mit 42 Textfig. u. 1 Tabelle. Berlin 1911. Julius Springer. Brosch. M 6,—; geb. M 7,—

Ostwald, W., Grundriß d. Kolloidchemie. 2., völlig umgearb. u. wesentl. verm. Aufl. Mit zahlr. Textfig. u. Tafeln u. 1 Porträt v. Th. Graham. 1. Hälfte. Dresden 1911. Th. Steinkopff.

M 9,—

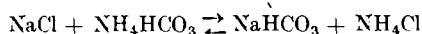
Sackur, O., Einführung in d. Chemie. Ein Lehrb. f. Zahnärzte u. Studierende d. Zahnheilkunde. Unter Mitwirk. v. E. Feiler. Mit 22 Textfig. Berlin 1911. Julius Springer.

Geh. M 3,—; geb. M 3,80

Bücherbesprechungen.

Leitfaden der graphischen Chemie. Von R. Kreman n. Mit fünf zusammenlegbaren Raummodellen. Berlin 1910. Gebr. Bornträger. Preis M 6,60

Ein sehr eigenartiges und zugleich für den Chemiker sehr wertvolles Buch! Wer die gedanklichen Schwierigkeiten kennt, die ein genaueres Eindringen in die in wissenschaftlichen Abhandlungen allein in Betracht kommenden Projektionen der die Abhängigkeit chemischer Systeme von mehr als zwei Variablen wiedergebenden Raummodelle bereitet, wird dem Vf. für die hier geleistete Arbeit sehr dankbar sein. Das Buch besteht nämlich im wesentlichen aus 5 Tafeln, welche die erforderlichen Flächen aus Pappe so weit fertig gestellt enthalten, daß man sie ohne Mühe zu den zugehörigen Raummodellen zusammenfügen kann. An der Hand des zugehörigen erläuternden Textes kann man sich nun in die Bedeutung der Modelle und die mit ihrer Hilfe zu gewinnenden Schlußfolgerungen vertiefen und wird sich so mit dieser wichtigen Ausdrucksweise der chemischen Forschung gut befreunden und sie dann auch auf andere als die hier ausgewählten Probleme übertragen können. Behandelt sind: 1. das Gleichgewicht fest-flüssig-dampfförmig binärer Systeme am Beispiel Silbernitrat-Wasser; 2. das Gleichgewicht zweier gleichioniger Salze in Wasser bei verschiedenen Temperaturen am Beispiel Kaliumsulfat-Magnesiumsulfat nebst den zugehörigen Doppelsalzen; 3. das Gleichgewicht fest-flüssig in ternären Systemen für das Schmelzdiagramm Blei-Zinn-Wismut; 4. das Gleichgewicht fest-flüssig für ein quaternäres System aus einem festen Stoff und 3 Lösungsmitteln am Beispiel Ammoniumnitrat-Wasser-Äthylalkohol-Methylalkohol; und 5. das Gleichgewicht fest-flüssig für reziproke Salzpaare und Wasser am Beispiel



in der von Meyerhofer gegebenen räumlichen Darstellung. Daneben wird für letztere Art von Gleichgewichten im Text auch die Jä n e c k e s c h e Art, sie zu veranschaulichen, für Kaliumchlorid-Magnesiumsulfat erläutert.

Diese Beispiele werden auch dem Techniker gewiß wertvolle Winke geben, wie er in seinen besonderen Fällen durch räumliche Wiedergabe seiner Erfahrungen diese übersichtlich gestalten kann. Jeder, der auf einem hier einschlägigen Gebiete arbeitet, wird die an der Hand des vorliegenden Leitfadens gegen früher sehr verringerte Mühe, in das Ausdrucksmittel der räumlichen Veranschaulichung näher eingedrungen sein, gewiß als nicht vergeblich erkennen. E. Foerster. [BB. 141.]

Verzeichnis der schweizerischen Weinlagen und Wein-Handelsbezeichnungen. Herausgegeben v. schweizer. Verein analytischer Chemiker. Verlag von J. Dürst. Zürich 1910. 68 S. 8°.

Das vorliegende Weinlagenverzeichnis soll eine Ergänzung der seit dem Jahre 1901 vom schweizerischen Verein analytischer Chemiker jährlich veröffentlichten Weinstatistik bilden. Es bezweckt, allen denen, die sich für den schweizerischen Weinbau interessieren, ein Hilfsmittel an die Hand zu geben, das ihnen rasch und zuverlässig Auskunft darüber gibt, wo irgend ein Weinberg, dessen Name als Herkunftsbezeichnung für einen Wein dient, gelegen ist. Die Zusammenstellung dürfte vielen sehr willkommen sein. C. Mai. [BB. 7.]